

Inklusion an Gymnasien

Beitrag von „Apfel2“ vom 12. Juli 2011 11:20

[Zitat von cubanita1](#)

Die Sopäds, die sich vorher zentral um Schüler mit Bedarf gekümmert haben, gurken jetzt in der Gegend herum, um diese Schüler in x verschiedenen Schulen nach Elternwunsch zu betreuen, d.h. die haben so ca. 2-3 Wochenstunden pro Kind - wenn es gut läuft ...

Selbst Sopäds an festen Grundschulen haben bei guten Bedingungen bei uns momentan so ca. 3 Stunden pro Woche pro "bedürftiges Kind". Lächerlich alles - den Rest stemmt der nicht ausgebildete GS-Lehrer alleine

Und das sind ja (im Vergleich zu Niedersachsen) noch paradiesische Zustände. Hiersollen die Förderlehrer für 2 Stunden die Woche **pro Klasse** kommen. Egal wie viele Kinder mit Förderbedarf in der Klasse sind. Ich kann über die Umsetzung der Inklusion auch nur den Kopf schütteln...